- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage
 öffentliche Sitzung
 nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

☒ Fachausschuss	<u>Jugendhilfeausschuss</u>	<u>16.11.2010</u>
☐ Fachausschuss	_____	_____
☐ Kreisausschuss	_____	_____
☐ Kreistag	_____	_____

Inhalt:

Weiterführung des Eltern-Kind-Zentrums als niederschwelliges Angebot im Landkreis Uckermark

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 8.000 EUR	Konto 3633020.533185	Haushaltsjahr 2011	☒ Mittel stehen zur Verfügung (vorsorglich geplant)
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag:		
☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €			

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Fortführung des Eltern-Kind-Zentrums in der Stadt Prenzlau als niederschwelliges Angebot bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen im Jahr 2011 und unter dem Vorbehalt einer Mitfinanzierung der Stadt Prenzlau.

zuständiges Amt:

<u>Jugendamt</u>	<u>Heiko Stäck</u>	<u>Frank Fillbrunn</u>	<u>Dietmar Schulze</u>
	stellv. Amtsleiter	Dezernent	Landrat

abgestimmt mit Dez./Amt/Ref.:	Name	Unterschrift
Dezernat III	Bernd Brandenburg	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
JHA	16.11.10						

Begründung:

Der Jugendhilfeausschuss hat auf seiner Sitzung am 29.08.2006 beschlossen, die modellhafte Entwicklung eines Eltern-Kind-Zentrums im Landkreis Uckermark dem freien Träger „IG Frauen Prenzlau e.V.“ für den Zeitraum von 2006 bis 2008 zu übertragen.

Das Eltern-Kind-Zentrum Prenzlau besteht seit September 2006. Es war in den ersten drei Jahren dem Internationalen Gästehaus „UckerWelle“ angegliedert, welches unterschiedliche Angebots- und Betreuungsformen (Kita, Kinderhotel, stundenweise Kinderbetreuung etc.) vereinte. Seit 2009 ist das Angebot ein Bestandteil im Prenzlauer Bürgerhaus neben weiteren sozialen Angeboten. Diese Vernetzung von sozialen Projekten bietet für Familien und Alleinerziehende einen einfachen und unkomplizierten Zugang in das Eltern-Kind-Zentrum.

Das Eltern-Kind-Zentrum ist als niederschwelliges Leistungsangebot im sozialen Brennpunkt der Stadt Prenzlau etabliert. Es ist eine Kontaktform für Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende, Eltern sowie Großeltern geworden, die von bestehenden Beratungs- und Hilfeangeboten nicht erreicht werden. Der einfache Zugang zum Eltern-Kind-Zentrum ermöglicht zeitnahe fachliche Beratung und Unterstützung, ohne behördliche Verfahren und Verwaltungswege zwingend beachten zu müssen.

Aus Sicht des Trägers „IG Frauen e.V. Prenzlau“ ist das Eltern-Kind-Zentrum ein Ort der Begegnung und des Austausches für viele junge Eltern(-teile) geworden. Schwerpunkte der Arbeit stellten u. a. die Elternarbeit und die Freizeitgestaltung mit den Familien im Eltern-Kind-Zentrum dar. Die Eltern wurden in ihren Kompetenzen hinsichtlich Alltagsbewältigung, Kommunikations- und Erziehungsfähigkeit gestärkt und angeleitet.

Es kann eingeschätzt werden, dass das Eltern-Kind-Zentrum eine sinnvolle Ergänzung der bereits in der Jugendhilfe bestehenden niederschweligen Angebote ist. Das Angebot stellt eine präventive Maßnahme für problembelastete Familien dar. Es dient dazu, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und Eigenverantwortlichkeit zu stärken, ihre Selbsthilfepotentiale zu entdecken und zu nutzen.

Mit der Fortführung dieser bestehenden Maßnahme der Familienunterstützung und der Familienbildung sind weiter verstärkte Anstrengungen nötig, um gerade jene Eltern zu erreichen, die von ihren Erziehungsaufgaben überfordert und kaum bereit sind, Hilfen anzunehmen. Die besondere (präventive) Form des Hilfe- und Beratungsspektrums bewirkt als neues Angebot einen einfachen Zugang und war im Sozialraum breitenwirksam.

Durch eine gezielte Bündelung pädagogischer und sozialer Kompetenzen sollen etwaige Jugendhilfebedarfe und hiermit verbundene Kosten für den Kreishaushalt frühzeitig abgewendet werden. Daher wird erwartet, dass mit den entstehenden Ausgaben für ein Eltern-Kind-Zentrum ein noch intensiverer Anstieg der Mehrausgaben, insbesondere im ambulanten Bereich (Produkt 36330; Kostenträger 3633020 bis 3633055) vermieden werden kann und somit in der Gesamtbetrachtung für den Kreishaushalt diese Projektförderung eine Mehrbelastung vorbeugt.

Seit dem Jahr 2009 ist das Eltern-Kind-Zentrum aus dem Kreishaushalt mit einem jährlichen Zuschuss i. H. v. 8.000 EUR finanziert worden. Die Stadt Prenzlau beteiligte sich ebenfalls jährlich mit einem kommunalen Anteil i. H. v. 5.700 EUR.

Der Zuschuss des Landkreises wird zur Mitfinanzierung von Betriebs- und Sachkosten, Personalkosten, Fortbildungskosten und Ausstattungskosten gewährt.

Zusammenfassend ist einzuschätzen, dass das Eltern-Kind-Zentrum sich positiv auf die Vernetzungsstrukturen des Einzugsbereiches ausgewirkt hat.

Die Fortführung des Eltern-Kind-Zentrums und die Zuschussgewährung aus dem Kreishaushalt i. H. v. 8.000 EUR für das Jahr 2011 wird von der Verwaltung unter der Maßgabe empfohlen, dass sich die Stadt Prenzlau mit einem Zuschuss am Eltern-Kind-Zentrum beteiligt.